

Kopie für Herrn Botschafter Micheli

TH/hb

Bern, den 10. Juli 1968

A k t e n n o t i z

Besprechung des Departementschefs mit U Thant  
anlässlich Mittagessen vom 9. Juli 1968 in Genf.

1. Teilnehmer: von UN

von Schweiz

U Thant  
 de Seynes  
 Winspeare-Guicciardi  
 Palthey  
 Powers  
 Fletcher

Bundespräsident Spühler  
 Micheli  
 Jolles  
 Thalman  
 Humbert  
 Bindschedler  
 Pictet  
 Natsisal

2. U Thant wurde über den unmittelbar bevorstehenden Beschluss des Bundesrates orientiert, einen neuen Beitrag von \$ 200'000 an die Zypern-Operation beizutragen. (Botschafter Turrettini ist inzwischen informiert worden.)

3. U Thant wurde von der Bereitschaft des Bundesrates Kenntnis gegeben, die Finanzierung des UNTSO-Flugzeuges um 1 Jahr zu verlängern. (Botschafter Turrettini ist inzwischen informiert worden.)

4. Im Zusammenhang mit unserem neuen Beitrag von \$ 30'000 an das UNITAR wurde der Generalsekretär gebeten, der Schweiz im Verwaltungsrat dieses Institutes einen Sitz zu reservieren (wenn möglich Prof. Freymond). U Thant sicherte eine wohlwollende Prüfung zu.

5. Bundespräsident Spühler informierte den Generalsekretär über den Bericht, den der Bundesrat im Anschluss an das Pontulat Bretscher dem Parlament unterbreiten wird. Er betonte dabei, dass dieser Bericht nicht bereits einen Entscheid über einen allfälligen Beitritt der Schweiz involviert. Im Sinne einer rein theoretischen



- 2 -

Sondierung wurden U Thant die zwei bestehenden Alternativen unterbreitet:

- Beitritt mit ausdrücklichem Neutralitätsvorbehalt (d.h. Sonderstatus)
- Beitritt mit unilateraler Neutralitätserklärung (bei stillschweigender Kenntnisnahme des Sicherheitsrates und der Generalversammlung).

Wie zu erwarten war, äussert sich U Thant mit Bezug auf die erste Alternative negativ. Die zweite Alternative hält er dagegen für gangbar, unterstreicht jedoch, dass auch eine unilaterale Erklärung vorgängig des Beitritts mit den massgebenden Mitgliedern (namentlich den permanenten Mitgliedern des Sicherheitsrates) diskutiert werden müsste.

6. Schliesslich wurde mit dem Generalsekretär die Frage unserer Mitarbeit in der 6. Kommission besprochen. U Thant zeigt Verständnis für unser Anliegen, weist aber auch auf die politischen Schwierigkeiten, die dessen Verwirklichung entgegenstehen, hin. Er anbietet sich, selbst Sondierungen bei den in Betracht kommenden Mitgliedern vorzunehmen.

In einer internen Besprechung im Anschluss an das Essen wurde beschlossen, diesen Punkt in einem Schreiben des Departementschefs an U Thant schriftlich zu bestätigen. Sollte dieses Vorgehen innert nützlicher Frist, d.h. bis ca. Ende August nicht zu einem Ergebnis führen, so müssten unabhängig davon von uns aus Sondierungen auf diplomatischem Wege vorgenommen werden.

Kopie geht an:

- Herrn Bundespräsident Spühler
- Herrn Botschafter Micheli
- Herrn Botschafter Marcuard
- Herrn Botschafter Turrettini
- Herrn Botschafter Humbert
- Herrn Minister Bindschedler
- Herrn Dr. Langenbacher
- Herrn Pictet.